DGÄPC-NEWSLETTER

Was Patienten wollen

Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2011

Zum vierten Mal führte die DGÄPC 2011 eine Patientenbefragung mit anonymisierten Fragebögen durch. Mit der Erhebung möchte die DGÄPC Informationen über die Menschen sammeln, die sich ästhetisch-plastischen Operationen unterziehen. Über 1.000 Patientinnen und Patienten beteiligten sich und gaben Auskunft über Alter und Geschlecht, die durchgeführten Eingriffe sowie Sonderthemen.

Die vorliegende Studie deckt interessante Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Patienten auf. Diese beginnen bei der Altersstruktur (trotz Angleichung sind weibliche noch immer etwas jünger als männliche Patienten) und der Rangfolge der beliebtesten Eingriffe. Bei Frauen steht die Brustvergrößerung auf Platz eins der beliebtesten Eingriffe, bei Männern ist es die Fettabsaugung.

Bei der Finanzierung zeigen sich weitere Unterschiede: Während sich etwa jede zehnte Frau für ästhetisch-plastische Operationen auch Geld von Freunden und Verwandten leiht, würden Männer eher die Möglichkeiten der Ratenzahlung nutzen oder einen Kredit aufnehmen. Auch beim Thema „OP im Ausland“ gehen die Meinungen auseinander: Männer sind unbesorgter und weit offener für eine ästhetisch-plastische Operation außerhalb Deutschlands als Frauen.

Einig sind sich männliche und weibliche Patienten bei den Kriterien der Arztwahl: Für über 70 Prozent der Befragten ist es wichtig, dass ihr Operateur über einen Facharzttitel in Plastischer und Ästhetischer Chirurgie verfügt. Für die DGÄPC, deren Mitglieder ausschließlich Fachärzte sind, ein erfreuliches Ergebnis.

Die Ergebnisse der Patientenbefragung stehen ab sofort in Form des DGÄPC-Magazins unter www.dgaepc.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Top Ten 2011

Platz 10

Bei den weiblichen Patienten steht die Lippenkorrektur mit 4,8 Prozent auf dem zehnten Platz der beliebtesten Eingriffe, bei den Männern ist es mit 2,3 Prozent die Ohrenkorrektur.

Volle, wohlgeformte Lippen signalisieren Lebensfreude und Sinnlichkeit. Lippen können aber von Natur aus auch schmal geformt sein und dem Gesicht einen mürrischen Ausdruck verleihen. Mit einer Lippenkorrektur kann der Facharzt dem Gesicht zu einer vitalen Ausstrahlung verhelfen.

Ohrenkorrekturen werden häufig von Menschen verlangt, die unter sogenannten Segelohren leiden. Die Kosten für eine Korrektur bei Kindern übernimmt in der Regel die Krankenkasse.

Lippen- und Ohrenkorrekturen zählen zu den Klassikern des Fachgebietes, sollten aber in jedem Fall von spezialisierten Fachärzten durchgeführt werden.

Unproblematisch

- sämtliche ästhetisch-plastische Eingriffe und Behandlungen

Nicht zu empfehlen

- keine bestimmten Eingriffe

Herbst

Welche OP ist jetzt möglich?

Der Herbst hat begonnen und mit ihm die Hochsaison für ästhetisch-plastische Eingriffe. Mit Temperaturen um die 15 Grad und nur geringen Schwankungen in der Witterung ist diese Zeit ideal für die Wundheilung. Narben müssen vor Sonne geschützt werden. Nach verschiedenen Behandlungen müssen Patienten zudem unterstützende Kompressionskleidung tragen, was im Herbst von vielen als angenehmer empfunden wird.

Bei Krankheit sollten Patienten übrigens nicht nur im Herbst von einem Eingriff absehen und diesen lieber verschieben. Auch Erkältungskrankheiten sind nicht zu unterschätzen: Durch den Druck beim Niesen oder Husten können beispielsweise Wundnähte reißen. Auch erhöht sich bei einer bereits bestehenden Erkrankung die Gefahr einer Wundinfektion.

Dr. med. Regina Maria Wagner

Dr. med. Regina Maria Wagner ist Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Fachärztin für Chirurgie und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie. Sie leitet die Praxisklinik in der AlsterCity in Hamburg.

Dr. Wagner studierte Medizin in Hamburg und promovierte 1987. Im Rahmen ihrer Facharztausbildung in Chirurgie arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universitätsklinik und am Israelitischen Krankenhaus in Hamburg. 1995 erhielt sie die Facharztanerkennung als Chirurgin.

Zu den beruflichen Stationen der engagierten Medizinerin zählt auch die Medizinische Universität zu Lübeck, wo sie 1997 ihre Facharztausbildung als Plastische und Ästhetische Chirurgin abschloss. Ausbildungsbegleitend hospitierte sie bei namhaften Plastischen Chirurgen, darunter internationale Koryphäen wie Professor Dr. Gottfried Lemperle und Dr. Raj Kanodia. Seit 1998 leitet Dr. Wagner ihre Hamburger Praxisklinik in der AlsterCity. Hier bietet sie ihren Patientinnen und Patienten ein breites Leistungsspektrum aus dem Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Besondere Schwerpunkte ihrer Arbeit sieht Dr. Wagner in der Faltenbehandlung, dem non-invasiven Facelift mit Ultraschall (Ultherapie) und der Brustchirurgie. Aber auch die Ober- und Unterlidchirurgie sowie ultraschallassistierte Fettabsaugung gehören zum Spektrum.

Dr. Wagner engagiert sich in verschiedenen Gremien und Verbänden und ist seit 2005 Vorstandsmitglied der DGÄPC. Sie pflegt einen regen fachlichen Austausch mit ihren Kollegen und hält regelmäßig Vorträge zu ihren Spezialgebieten sowie zum Fachgebiet insgesamt. Bereits dreimal hat sie als Kongresspräsidentin ästhetisch-plastische Fachtagungen ausgerichtet. Anfang September referierte die Fachärztin vor der Hamburger Ärztekammer über Qualitätsstandards in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

39. Jahrestagung der DGÄPC in Istanbul

Tagungsort der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie ist Istanbul. Kongresspräsident Dr. Serdar Eren lädt seine Fachkollegen vom 20. bis 23. Oktober 2011 zum wissenschaftlichen Austausch an den Bosporus ein. In der spannenden Kulturmetropole zwischen Okzident und Orient stehen zahlreiche Fachvorträge zu neuesten Entwicklungen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie auf dem Programm. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Kongressseite www.dgaepc-kongress-2011.de.

Zahlreiche DGÄPC-Mitglieder werden im Rahmen der DGÄPC-Jahrestagung in Istanbul Vorträge halten: Dr. Hans-Detlef Axmann, Dr. Jörg Blesse, Dr. Dr. Wolfgang Funk, Dr. Rolf Kleinen, Dr. Wolf D. Lüerßen, Dr. Jan Restel, Dr. Hans-Henning Spitalny, Dr. Joachim Graf von Finckenstein sowie die Vorstandsmitglieder Dr. Sven von Saldern, Dr. Regina M. Wagner und Dr. Torsten Kantelhardt.

39. Jahrestagung in Istanbul - 20.-23. Oktober 2011

Startseite Programm Referenten Sponsoren Hotel + Tagungsort Kontakt Impressum

DGÄPC seit 1972

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, dass die 39. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Istanbul stattfindet. Die geschichtsträchtige Stadt bildet eine Brücke zwischen Orient und Okzident und hat sich in den letzten Jahren nicht nur touristisch zu einer Weltmetropole entwickelt. Istanbul verfügt mittlerweile auch über eine sehr moderne Gesundheits-Infrastruktur.

Es ist mir daher eine große Ehre, Euch in "meiner" Stadt und Heimat als Gäste begrüßen zu dürfen. Neben einem aktuelle Themen umfassenden wissenschaftlichen Programm, erwartet Euch ein äußerst attraktives Rahmenprogramm.

In der Hoffnung, dass ihr mit wunderschönen Erinnerungen nach Deutschland zurückkehrt, sage ich "Willkommen in Istanbul".

Euer

Serdar Eren

© tuger (sxc.hu)

In diesem Jahr findet unsere Jahrestagung im Acibadem Hospital Maslak statt.

Acibadem Maslak Hospital
Büyükdere Cad. No: 40
34457 Maslak / Istanbul

„Unterwegs“

Fachliche Weiterbildung und wissenschaftlicher Austausch zählen zu den Voraussetzungen einer Mitgliedschaft bei der DGÄPC. Wir präsentieren eine Auswahl der Aktivitäten unserer Mitglieder.

Vom 21. bis 24. September nahm **Dr. Paul J. Edelmann** am Kongress „Madrid Course in Aesthetic Surgery – Facial Rejuvenation and Breast Reshaping“ teil.

Unser Mitglied **Dr. A. Ziah Taufig** hielt im Herbst zahlreiche Vorträge auf nationalen Tagungen. Darunter zwei Vorträge zu den Themen „Von der Bauchdeckenplastik zur Liposuktion oder umgekehrt?“ und „Filler – eine Übersicht“ beim Münsteraner Ästhetiktreffen am 9. und 10. September. Zudem wurde Dr. Taufig die Herausgeberschaft für das Heft 1/2012 des Journals für Ästhetische Chirurgie übertragen.

Dr. Joachim Graf von Finckenstein war vom 29.9. bis 2.10. Gast auf dem Kongress der italienischen Fachgesellschaft SICPRE und der EASAPS in Mailand. Am 8. und 9. Oktober nahm er im rumänischen Sinaia an einem Kurs für Eigenfetttransplantation zur Brustvergrößerung teil.

Vorschau

Lesen Sie im nächsten DGÄPC-Newsletter unter anderem:

- alles über die DGÄPC-Jahrestagung,
- was wir für die Patientensicherheit tun und
- welche neuen Möglichkeiten Ultraschall bei der Gesichtshautstraffung bietet.

Pressespiegel
September 2011

Die Veröffentlichung des DGÄPC-Magazins 2011 und der jährliche Pressetermin der DGÄPC wurden in den Medien ausgiebig behandelt. Aus den zahlreichen Beiträgen präsentieren wir Ihnen eine kleine Auswahl. Einen größeren Überblick erhalten Sie in unserem Pressespiegel auf www.dgaepc.de.

Die beliebtesten Schönheits-OPs in Deutschland

(Express Köln, 19.09.2011)

Express setzt sich kritisch mit den Risiken ästhetisch-plastischer Operationen auseinander und zitiert die DGÄPC-Statistik der beliebtesten Eingriffe.

Studie der DGÄPC erkennt Trend

(rbb „zibb“, 20.09.2011)

Dr. Regina Wagner war zu Gast im Magazin „zibb“ des Rundfunk Berlin-Brandenburg. Hier gab sie Einblicke in die Ästhetische Chirurgie und erklärte, welche Besonderheiten männliche Patienten mit sich bringen.

Mann im Spiegel

(hr2-kultur, 21.09.2011)

Der Hessische Rundfunk greift das Thema „Männer und Schönheit“ auf. DGÄPC-Vorstandsmitglied Dr. Kantelhardt wird in der Sendung „Der Tag“ live als Experte interviewt.

Jeder sechste Patient männlich

(www.stern.de, 21.09.2011)

Wenige Minuten nach dem DGÄPC-Pressetermin liefen Meldungen über die DGÄPC-Patientenbefragung über die Ticker der Nachrichtenagenturen. Zuerst nahmen Onlinemedien wie stern.de die Meldung auf.

Schönheitsoperationen für Männer

(www.sueddeutsche.de, 21.09.2011)

Auch in der Onlineausgabe der Süddeutschen Zeitung wurde das DGÄPC-Magazin zitiert. Der Schwerpunkt „männliche Patienten“ sorgte für reges Interesse.

„Intimchirurgie“ bei Männern

(Focus Online, 21.09.2011)

Focus Online stellte das Thema Intimchirurgie in den Vordergrund, berichtete aber auch von den anderen Trends in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

Männer wollen mehr

(Die Welt, 22.09.2011)

Judith Luig, Redakteurin der Welt, führte beim Pressetermin ein ausführliches Interview mit DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern. Ihr spannender Artikel erschien auch in „Welt Kompakt“.

Trends in der Schönheitschirurgie

(RTL Nachrichten, 22.09.2011)

RTL drehte unter anderem in der Klinik von Dr. von Saldern in Augsburg und berichtete in den Abendnachrichten von den aktuellen Trends in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

Deutsche Männer wollen schön sein

(Südkurier, 22.09.2011)

Auch für den Südkurier interessant: wie sich männliche von weiblichen Patienten unterscheiden.

Baustelle Mann

(Berliner Kurier, 22.09.2011)

Auch der Berliner Kurier nahm sich des Themas „Männer“ an. Zudem besuchte ein Fotograf des Kuriers die Praxis von Dr. Witzel und Dr. Kauder in Berlin.

Vermessene Schönheit

(Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.09.2011)

Die Jugendredaktion der HAZ nahm die Ergebnisse der Patientenbefragung zum Anlass, sich mit dem Thema „Jugend und Schönheit“ zu beschäftigen.

Brustoperationen

(Bunte, 29.09.2011)

In sämtlichen Ärztelisten zum Thema „Schönheitsoperationen“ werden Mitglieder der DGÄPC als Experten genannt. Außerdem zitiert Bunte in ihren neuesten Ausgaben Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung.

Kontakt
Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)
Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88
Fax: (030) 219 159 69
www.dgaepc.de
presse@dgaepc.de

V.i.S.d.P.
Dr. med. Sven von Saldern

Fotos
Dr. Regina M. Wagner, Dr. Serdar Eren, fotolia.de (Yuri Arcurs), pixelio.de (Rainer Sturm), sxc.hu (tuger)